

Fünf-Jahresübersicht

in Mio. € (außer Ergebnis pro Aktie, Prozentsätze und Anzahl der Mitarbeiter)	2002	2001	2000	1999	1998
Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung (jeweils für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember):					
Umsatzerlöse	4.325	4.777	4.885	4.048	4.051
Herstellungskosten zur Erzielung der Umsatzerlöse	-3.643	-4.132	-4.155	-3.375	-3.206
Bruttoergebnis	682	645	730	673	845
Vertriebs-, allgemeine und Verwaltungskosten	-471	-552	-541	-544	-501
Forschungs- und Entwicklungskosten	-74	-87	-87	-71	-94
Sonderaufwendungen ⁽¹⁾	1	-496	-21	-538	-97
Betriebsergebnis ⁽²⁾	155	-488	87	-490	167
Zinsen und sonstiges Finanzergebnis ⁽³⁾	11	-2	55	-69	-72
Ertragsteuern	-53	126	-88	70	-100
Anteile anderer Gesellschafter	-	-	-	7	-40
Jahresüberschuss/-fehlbetrag aus fortzuführenden Aktivitäten	113	-364	54	-482	-45
Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	55	-21	4	290	1
Außerordentlicher Verlust	-	-	-	-15	-
Änderungen von Bilanzierungsmethoden	19	-	-	-	-
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	187	-385	58	-207	-44
Ergebnis pro Aktie – verwässert und unverwässert	3,72	-7,65	1,09	-3,70	-0,79
Bilanzdaten zum Stichtag:					
Bilanzsumme	6.127	7.064	7.642	7.789	7.566
Kurzfristige und langfristige Kredite	615	880	1.165	948	1.422
Konsolidiertes Eigenkapital ⁽⁵⁾	2.005	2.210	2.843	2.866	2.736
Dividende pro Aktie	-	0,40	0,11	-	-
Stammaktien	140	143	143	143	-
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl (in Tsd.)	50.329	50.332	53.293	55.915	55.915
Sonstige Daten:					
Umsatzrendite der fortzuführenden Aktivitäten (in %)	3,58	-10,22	1,78	-12,10	4,12
Abschreibungen	286	390	356	309	284
Investitionen	218	217	218	252	315
Working Capital	618	605	902	911	914
Anzahl der Mitarbeiter in Tausend (zum Stichtag)	10,7	10,8	11,6	13,1	14,4

⁽¹⁾ Sonderaufwendungen setzen sich aus außerplanmäßigen Abschreibungen von Anlagevermögen, Kosten für Rechtsstreitigkeiten und Restrukturierungsaufwendungen zusammen. In den Restrukturierungsaufwendungen sind Kosten des Personalabbaus, der Schließung von Produktions- und Verwaltungsstätten und sonstige Kosten enthalten (siehe Ziffer 26 zum Konzernabschluss).

⁽²⁾ Im Dezember 1998 übernahm Hoechst 49% der Minderheitsbeteiligung an Grupo Celanese und legte die Anteile in Celanese ein. Wenn die Minderheitsbeteiligung bereits im Januar 1998 an Celanese übertragen worden wäre, hätte dies das Betriebsergebnis von Celanese im Jahr 1998 aufgrund von Goodwillabschreibungen im Zusammenhang mit dem Kauf um € 30 Mio. reduziert.

⁽³⁾ Zinsen und sonstiges Finanzergebnis beinhalten Anteile am Ergebnis assoziierter Unternehmen und den Zinsaufwand sowie Zinserträge und sonstiges Finanzergebnis entsprechend der Definition in den konsolidierten Abschlüssen.

⁽⁴⁾ Ergebnis pro Aktie (unverwässert und verwässert) errechnet sich aus Jahresüberschuss/-fehlbetrag geteilt durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien. Jeweils zum 31. Dezember 2000 und 2001 hatte Celanese keine die Aktien verwässernden Instrumente. Zum Zeitpunkt der Abspaltung wurden 55.915.369 Celanese Aktien an Hoechst Aktionäre ausgegeben, die vor dem Abspaltungsdatum im Jahr 1999 Aktionäre von Hoechst waren.

⁽⁵⁾ Celanese definiert Working Capital als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und at-equity bilanzierten Unternehmen nach Abzug von Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen, zuzüglich Vorräten, abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und at-equity bilanzierten Unternehmen.